

Gemeinde Kabelhorst

Niederschrift Nr. 10/2013 – 2018
über die Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Oktober 2015

Tagungsort: Gemeinschaftshaus Grünbek

Anwesend:

1. Bürgermeister Hartmut Poetzel
2. Gemeindevertreter Herbert David
3. Gemeindevertreterin Marita Gräzuweit
4. Gemeindevertreter Bernd Kripke
5. Gemeindevertreterin Annegret Landschoof
6. Gemeindevertreter Thore Muus
7. Gemeindevertreter Sven Prüss
8. Gemeindevertreter Axel Rohde

Gemeindevertreter Ernst-Wilhelm Frank fehlt
entschuldigt.

Iris Kripke als Protokollführerin

22 Zuhörer

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Herr Poetzel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Einladung vom 28.09.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt;
Einwände gegen folgende Tagesordnung werden nicht erhoben:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Ehrungen
3. Niederschrift Nr. 9/2013-2018 vom 15.07.2015
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Bekanntgabe / Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
7. Nachlese Feuerwehr- und Kinderfest 2015
8. Nachlese Nachtwanderung
9. Seniorenkaffee – Saison 2015/2016
10. Sachstand F-Plan
11. Sachstand Unterbringung Asylbewerber
12. Sachstand Ostküstenleitung
13. Mitwirkung der Gemeinde Kabelhorst an der Errichtung einer
kreisweiten Breitbandinfrastrukturorganisation als besondere
Sparte des Zweckverbandes Ostholstein
14. Bezuschussung Sportgewehr
15. Spielplatzprüfung
hier: Ergebnis / Auftragsvergabe
16. Rissanierung im Asphaltbelag
hier: Auftragsvergabe
17. Vorbereitung der Finanzausschusssitzung am 11.11.2015
18. Mitteilungen / Anfragen / Eingaben

Die Sitzung beginnt mit einer Schweigeminute anlässlich der verstorbenen Einwohnerin

Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Herr Langbehn merkt an, dass in der Bäderstraße zwei Straßenlampen defekt seien. Frau Prüss fügt hinzu, dass in Schwienkuhl bei Lunau und bei Hüttmann ebenfalls Laternen defekt seien.

Herr Poetzel wird sich um eine Auftragsvergabe zur Reparatur kümmern.

Zu Punkt 2: Ehrungen

Herr Poetzel ehrt zusammen mit Gemeindeführer Niels Kripke die Feuerwehrmitglieder Udo Kock und Martin Geißler für ihre 20jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr. Das Feuerwehrmitglied Axel Rohde wird für seine 30jährige Zugehörigkeit geehrt. Alle erhalten einen Gutschein als Präsent sowie eine Anstecknadel.

Stina Kripke ist neu in die Feuerwehr eingetreten; sie bekommt ebenfalls ein Präsent in Form eines Gutscheins überreicht.

Zur Punkt 3: Niederschrift Nr. 9/2013 – 2018 vom 15.07.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters

Herr Poetzel berichtet, dass

- der Gemeindetrecker „über den TÜV“ gekommen sei.
- für diesen Sommer 246 Schwimmbadbesuche abgerechnet worden seien.
- die Reparatur der defekten Hydranten in Auftrag gegeben worden sei.

Zu Punkt 5: Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Rohde als Vorsitzender des Finanzausschusses weist auf die nächste Ausschusssitzung am 11.11.2015 hin.

Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Herr Prüss, ruft nochmals in Erinnerung, dass alle Senioren ab 60 Jahren an den Seniorennachmittagen teilnehmen dürfen.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe / Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Es liegen keine Haushaltsüberschreitungen vor.

Zu Punkt 7: Nachlese Feuerwehr- und Kinderfest 2015

Herr Prüss berichtet, dass er mit mehreren Beteiligten gesprochen habe; alle waren der Auffassung, dass die Regelung, das Kinderfest am Freitag vor dem Feuerwehrfest zu veranstalten, beibehalten werden solle.

Zu Punkt 8: Nachlese Nachtwanderung

Hierzu erzählt Herr Prüss, dass die Teilnehmerzahl ok gewesen und dass es trotz der Pannen eine im Nachhinein schöne Veranstaltung gewesen sei.

Zu Punkt 9: Seniorenkaffee – Saison 2015/2016

Zur Auftaktveranstaltung am 3. Oktober 2015 seien trotz des Auftrittes der Bläserklasse der GGS Lensahn nur 25 Personen dabei gewesen, teilt Herr Prüss mit.

Zu Punkt 10: Sachstand F-Plan

Herr Poetzel lässt die Anwesenden wissen, dass es nichts Neues gebe. Ein Gespräch zwischen dem Kreis Ostholstein und den beteiligten Ministerien solle in absehbarer Zeit stattfinden.

Zu Punkt 11: Sachstand Unterbringung Asylbewerber

In Kabelhorst wohnt seit einigen Wochen eine syrische Familie mit zwei kleinen Kindern. Die Nachbarin Frau Brauer kümmert sich um die Familie und fragt, ob jemand noch Auto-Kindersitze habe, die er ihr zur Verfügung stellen könne.

Herr Poetzel will die Familie zusammen mit Frau Brauer in den nächsten Tagen besuchen; dem Vater soll vermittelt werden, dass er sowohl beim

Fußballtraining als auch bei den Übungsabenden der Feuerwehr willkommen sei.

Zu Punkt 12: Sachstand Ostküstenleitung

Die 380 kV-Leitung soll östlich der BAB verlaufen; sie soll unterirdisch verlegt werden, weiß Herr Poetzel zu berichten. Ferner weist er auf den nächsten Info-Termin der Firma Tennet am Montag, 9. November 2015 von 14 bis 20 Uhr in Manhagen hin.

Zu Punkt 13: Mitwirkung der Gemeinde Kabelhorst an der Errichtung einer kreisweiten Breitbandinfrastrukturorganisation als besondere Sparte des Zweckverbandes Ostholstein

Herr Roocks hat die Fragebögen, die jeder Haushalt zu diesem Thema hat beantworten können, ausgewertet und berichtet von den Ergebnissen. Die Auswertung des Fragebogens ist diesem Protokoll beigelegt.

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

1. Die Gemeindevertretung schließt sich der in der Vorlage begründeten Auffassung an, dass eine leistungsfähige glasfaserbasierte Breitbandversorgung zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes unerlässlich ist. Dort, wo eine leistungsfähige Breitbandversorgung durch private Anbieter nicht gewährleistet ist, muss diese mangels anderer Alternativen als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge schnellstmöglich in kommunaler Trägerschaft realisiert werden.

2. Die Gemeindevertretung spricht sich daher grundsätzlich dafür aus, diese Aufgabe einer beim Zweckverband Ostholstein neu einzurichtenden Sparte zu übertragen und ist grundsätzlich bereit, dieser neuen Sparte beizutreten.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, an der Gründung dieser neuen Sparte mitzuwirken.
4. Die endgültige Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über einen Spartenbeitritt bleibt entsprechend den Vorschriften des Gemeindeverfassungsrechts der Gemeindevertretung vorbehalten.
5. Anfallende anteilige vorbereitende Kosten für Rechtsberatung u. Ä. sind nach entsprechender Spezifizierung im nächsten Nachtragshaushalt zu veranschlagen.

Zu Punkt 14: Bezuschussung Sportgewehr

Herr Poetzel berichtet, dass ein Gewehr der Jugendlichen repariert werden musste; die Kosten für die Reparatur betragen rd. 150 Euro. Die Sportschützen beantragen die Übernahme der Reparaturkosten.

Mit sieben Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird beschlossen, die Reparaturkosten von rd. 150 Euro zu übernehmen.

Zu Punkt 15: Spielplatzprüfung

Hier: Ergebnis / Auftragsvergabe

Die Überprüfung der Spielplätze hat ergeben, dass Reparaturen im Wert von ungefähr 1.300 Euro erforderlich seien.

Einstimmig wird Herr Poetzel beauftragt, den Auftrag für die Reparatur an eine geeignete Firma zu vergeben.

Zu Punkt 16: Rissanierung im Asphaltbelag

Hier: Auftragsvergabe

Die Kosten für die Sanierung der Risse im Asphalt werden – je nachdem wie hoch die Material und auch die Lohnkosten sein werden – ungefähr 4.000 Euro betragen.

Einstimmig wird beschlossen, dass Herr Poetzel den Auftrag an einen ansässigen Unternehmer vergeben solle.

In diesem Zusammenhang berichtet Mario Nickel, dass der Sacksoll durch die Autokräne, die wegen der Reparatur der WKA dort entlang gefahren seien, stark beschädigt worden sei. Herr Poetzel wird sich in den nächsten Tagen mit dem Unternehmer Herrn Brauer und Herrn Nickel treffen, um sich einen Überblick über die Schäden zu verschaffen.

Zu Punkt 17: Vorbereitung der Finanzausschussitzung am

11.11.2015

Die Wünsche der Vereine und Verbände lägen vor, so Herr Poetzel. Er fordert alle Gemeindevertreter auf, zur Sitzung zu kommen.

Zu Punkt 18: Mitteilungen / Anfragen / Eingaben

Herr Rooks weist darauf hin, dass der Computerclub Kabelhorst weiterhin bestehe, die Kurse seien etwas „eingeschlafen“, könnten aber jederzeit wieder starten.

Frau Landschoof regt an, an der Bushaltestelle in der Bäderstraße einen Mülleimer aufzustellen.

Außerdem berichtet sie von der Möglichkeit, an den Haltestellen der Fahrbücherei mit einem extra Schild auf das Halten hinzuweisen.

Bürgermeister

Protokollführerin